

Ausgabe
März 2026

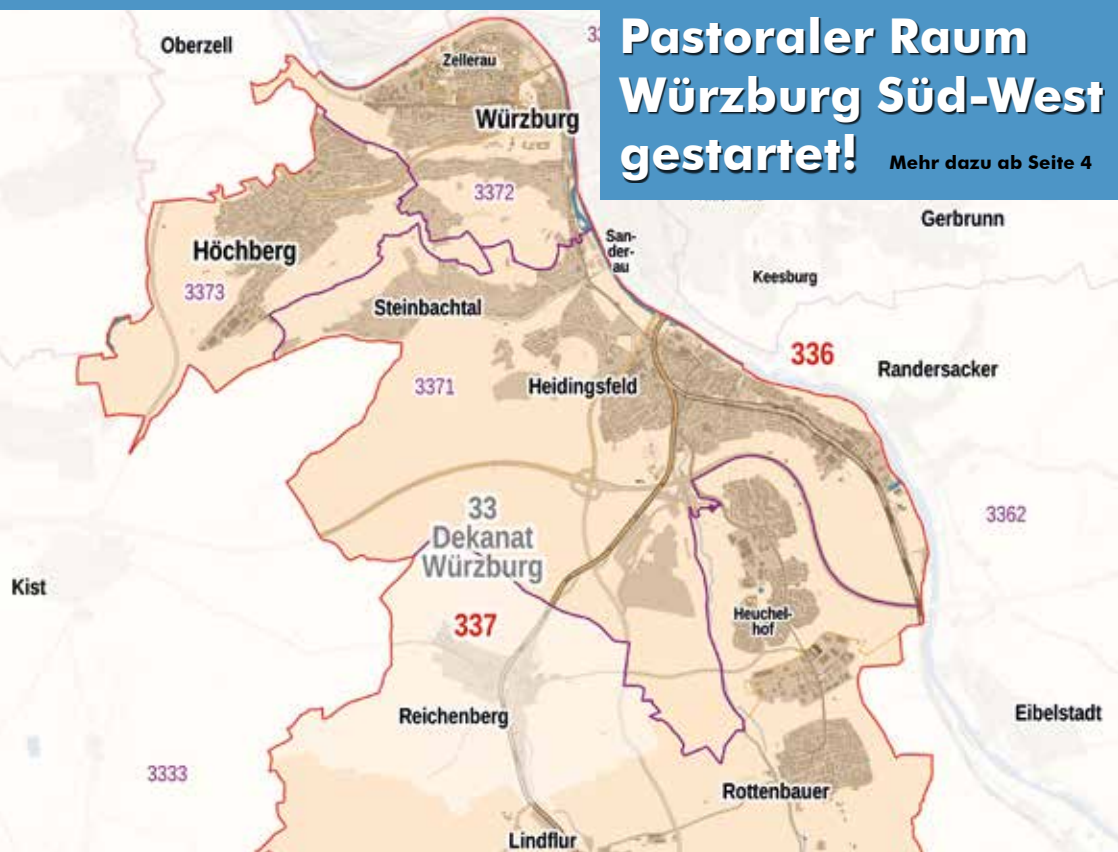
WIR



in der Zellerau und St. Burkard

**Pastoraler Raum
Würzburg Süd-West
gestartet!**

Mehr dazu ab Seite 4



Aktuelle Informationen finden Sie auf: www.kirche-zellerau.de

Weil's um Mainfranken geht.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein / Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung



**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**

Liebe Schwestern und Brüder,

wir stehen am Beginn der Heiligen Woche – jener Tage, die uns Schritt für Schritt auf das Osterfest zuführen. Es ist ein Weg, der nicht im Dunkeln endet, sondern im Licht des Ostermorgens aufstrahlt.

So stellen sich uns die Fragen:

- Mit welcher inneren Haltung gehe ich in diese Heilige Woche?
- Welche Erwartungen trage ich in meinem Herzen?
- Welche Bedeutung hat das Kreuz in meinem Leben?
- Wo begegne ich ihm – und wo begegnet es mir?
- Wann wird aus dem Wissen um das Kreuz eine konkrete, greifbare Wirklichkeit in meinem Alltag?

Das Kreuz gehört zu unserem Leben. Es ist keine ferne Theorie, sondern tägliche Erfahrung: in Sorgen, in Krankheit, in Enttäuschungen, im Abschiednehmen. Und doch ist gerade die Hoffnung auf das heilsbringende Kreuz das, was uns als Christen trägt und von anderen unterscheidet. Denn wir glauben nicht an ein Kreuz ohne Perspektive. Wir glauben an das Kreuz, das zur Auferstehung führt.

Ostern ist das Fest der Hoffnung. Es ist die Botschaft, dass Gott stärker ist als alles, was uns niederdrückt. Stärker als Angst, stärker als Schuld, stärker sogar als der Tod. Wo Menschen an Grenzen stoßen, öffnet Gott neue Wege. Wo wir nur Dunkel sehen, entzündet er ein



Licht. Gerade in einer Welt, die oft von Unsicherheit und Sorgen geprägt ist, klingt die österliche Botschaft wie ein leiser, aber kraftvoller Ruf: „Fürchtet euch nicht!“ Das Leben siegt. Die Liebe behält das letzte Wort. Christus lebt – und mit ihm lebt unsere Hoffnung.

Ostern lädt uns ein, das Licht neu in unser Herz zu lassen. Es erinnert uns daran, dass jeder neue Morgen ein Zeichen der Treue Gottes ist. Vielleicht können wir in diesen Tagen bewusster hinschauen: auf das Gute, das wächst; auf die Zeichen der Versöhnung; auf die kleinen Wunder des Alltags. Das sind Spuren des Auferstandenen mitten unter uns.

Möge diese Heilige Woche für uns eine Insel der Stille sein. Eine Zeit, in der wir das Pascha-Mysterium neu entdecken und in unserem Herzen vertiefen. Eine Zeit, in der wir lernen, im Kreuz bereits den Keim der Auferstehung zu sehen.

Abschied Andreas Hornung

„Manchmal kommt es im Leben anders, als man denkt.“ An diesen Satz musste ich im Herbst vergangenen Jahres öfters denken. Seit meinem Dienstbeginn als **Verwaltungsleiter in der Zellerau und im Mainviertel im Oktober 2021** hatte ich mich hier gut eingelebt und sehr wohl gefühlt.

Da kam überraschend die Bitte unseres Generalvikars, eine neue Stabsstelle innerhalb der Diözesanverwaltung im Bischöflichen Ordinariat zu übernehmen. Durch meine Erfahrung in der Verwaltung von Kindertageseinrichtungen sah er mich wohl als geeignete Besetzung dieser neuen Stelle. So werde ich künftig als Ansprechpartner für Fragen rund um die Trägerschaft von kath. Kindertageseinrichtungen aller Kirchenstiftungen der Diözese Würzburg tätig sein. Der Abschied aus unserer Pfarreiengemeinschaft fällt mir nicht leicht. So waren es doch intensive, abwechslungsreiche und schöne Jahre, auf die ich zurückblicken kann. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-



tern sowie allen ehrenamtlich Engagierten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Auch für die persönlichen Abschiedsworte und das Präsent im Rahmen des Neujahrsempfangs möchte ich gerne Danke sagen. Ich werde meine Zeit in unserer Pfarreiengemeinschaft stets in guter Erinnerung behalten.

Andreas Hornung

Nach etwas über vier Jahren verlässt uns im März 2026 Andreas Hornung als Verwaltungsleiter unserer Pfarreiengemeinschaft, um eine neue anspruchsvolle Aufgabe in der Diözese zu übernehmen. In diesen vier Jahren haben wir die Präsenz und Umsicht von Andreas Hornung in vielen Punkten zu schätzen gelernt. Um nur wenige Schlaglichter zu nennen: Die minutiös ausgearbeiteten Tischvorlagen und Protokolle der Kirchenverwaltungen werden uns ebenso fehlen wie sein Einsatz für den Pfarrgemeinderat und

das Gemeindeteam, seine ständige Erreichbarkeit auch außerhalb der Dienstzeiten und am Wochenende, sein Engagement für die Kindergärten und den Hort und sein stetiges Bemühen um Vernetzung und Präsenz unserer Pfarreiengemeinschaft im Stadtteil. Lieber Andreas, viel zu früh verlässt Du unsere Pfarreiengemeinschaft! Herzlichen Dank für dein vielfältiges Engagement in den letzten Jahren und viel Erfolg und Gottes Segen für Deine neue Aufgabe! Deiner "Nachfolgerin" als Verwaltungsleiterin des pastoralen Raumes Würzburg Süd-West, Julia Kaltenböck, wünschen wir an dieser Stelle einen guten Einstand. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihr!

Stephan Specht

Unsere neue Verwaltungs- leitung stellt sich vor ...

Mein Name ist Julia Kaltenböck. Seit Kurzem bin ich als Verwaltungsleitung für den Pastoralen Raum Würzburg Süd-West tätig und trage die Verantwortung für die Verwaltung der Pfarrgemeinschaften JoSeba, Heidingsfeld mit St. Bruno, Zellerau - Mainviertel und die Pfarreiengemeinschaften Höchberg. Ein zentrales Anliegen meiner Arbeit ist es, Verwaltungsprozesse effizient, transparent und einheitlich zu gestalten – mit Blick auf klare Strukturen und gute Zusammenarbeit.



Ich bin in der Nähe von Wien aufgewachsen und habe dort mehrere Jahre gelebt und gearbeitet. Mein Bachelor- und Masterstudium absolvierte ich mit den Schwerpunkten Personalmanagement sowie Public and Non-Profit Management. Parallel zu meinem Studium war ich in unterschiedlichen Funktionen im Personalmanagement tätig und konnte fundierte Erfahrungen an der Schnittstelle von Organisation, Mitarbeitenden und Struktur sammeln.

Im Sommer 2025 führte mich mein Weg nach Würzburg. Ich freue mich auf die neue berufliche Aufgabe sowie auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kirchlichen Einrichtungen und Pfarrbüros. Gerne stehe ich Ihnen im Pfarrbüro in der Zellerau oder über die jeweiligen Pfarrbüros als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt

Am 1. März 2026 wurde in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Burkard, St. Elisabeth und Heiligkreuz ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Die Wahl fand als allgemeine Briefwahl statt, die Auszählung der Stimmzettel ergab folgendes Wahlergebnis:

Abgegeben wurden 642 Stimmzettel bei 4905 Wahlberechtigten
Wahlbeteiligung: 13,09%,
Gültige Stimmen: 623.

Beck, Antje	477 Stimmen
Fuchsenger, Mirjam	445 Stimmen
Werner, Marion	427 Stimmen
Specht, Stephan	423 Stimmen
Nisch, Christa-Maria	414 Stimmen
Lochner, Markus	385 Stimmen
Hartmann, Elmar	377 Stimmen
Feuerpfeil, Tanja	375 Stimmen
Römmelt, Stephan	373 Stimmen
Perrey, Melanie	337 Stimmen (damit Ersatzmitglied)

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer, den den Wahlausschuss in den vergangenen Wochen unterstützt haben. Ebenso danken wir allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Votum und damit die Legitimation des neuen Gremiums. Der Pfarrgemeinderat wird sich im März konstituieren und in der Folge immer wieder im Pfarrbrief von seiner Arbeit berichten.

*Stephan Specht
im Namen des Wahlausschusses*



Sieben neue Gottesdienstbeauftragte im Pastoralen Raum Würzburg Süd-West

Am Montag, 13. Oktober 2025, dem Vorabend des Festes des Heiligen Burkard, wurden in der Pfarrkirche St. Bruno im Würzburger Stadtteil Steinbachtal von Weihbischof Paul Reder sieben neue Gottesdienstbeauftragte zum Dienst in den Gemeinden beauftragt.

Die Wort-Gottes-Feier begann mit einer Erinnerung an die Taufe, die die Grundlage zum Dienst als Liturgin und Liturgen ist. Nach der Verkündigung und der Auslegung des Wort Gottes überreichte Weihbischof Paul die bischöflichen Urkunden und sprach das Beauftragungsgebet über die neuen Gottesdienstbeauftragten. Gemeinsam mit den Neubeauftragten verehrten alle Mitfeiernden das Wort Gottes und legten ein Weihrauchkorn als Zeichen der Verehrung auf glühende Kohlen. Am Ende der Feier dankte Stephan Specht im

Namen der Ausbildungsgruppe für die Mitfeier der Beauftragung und für den gemeinsamen Ausbildungskurs. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Gemeindechor St. Bruno gestaltet, der aus allen aktiven Ministrant/-innen und weiteren Sänger/-innen besteht. Ein Empfang vor der Kirche schloss sich an, bei dem die Familienangehörigen und Freunde mit den neuen Gottesdienstbeauftragten ins Gespräch kamen. In seiner Predigt wünschte der Weihbischof den engagierten Männern und Frauen, dass sie nie vergessen, ihr



Die Urkunde erhielten Sebastian Fusenig, Dr. Daniel Greb, Elke Greiter, Elmar Hartmann, Ludwig Jetschke, Andreas Niedermeier und Stephan Specht (alle Würzburg).

„Auftragsbuch“ – die Bibel – in den Mittelpunkt ihres Wirkens zu stellen. Die Kirche – so der Weihbischof – brauche engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, die Liturgie mit den Menschen und für die Menschen zu feiern. Der Beauftragungsfeier ging ein intensiver Ausbildungskurs voraus. Seit März 2025 trafen sich die zukünftigen Gottesdienstbeauftragten mit ihrer Mentorin, Andrea Hartmann, zu abendlichen Ausbildungseinheiten. Dabei erlernten die Teilnehmer/-innen die Grundlagen

liturgischer Feiern, besonders der Wort-Gottes-Feier. An verschiedenen Studientagen beschäftigte sich die Gruppe u. a. mit Präsenz und Rhetorik, der Auslegung der Heiligen Schrift und der musikalischen Gestaltung eines Gottesdienstes.

Weitere Informationen

zur Ausbildung unter:

www.liturgie.bistum-wuerzburg.de und direkt beim zuständigen Referenten des Referates Verkündigung und Liturgie, Dr. Markus Münzel.

Quelle: <https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/na-detail/ansicht/sieben-neue-gottesdienstbeauftragte-im-pastoralen-raum-wuerzburg-sued-west/>



Ansprechpartner: Dr. Markus Münzel

Tel: 0931-38642053, E-Mail: markus.muenzel@bistum-wuerzburg.de

Für eine sichere Kirche

Das Gutachten, das eine unabhängige Kommission zur Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in der Diözese Würzburg im April 2025 veröffentlicht hat, brachte erschütternde Fälle zu Tage. Die Studie macht deutlich, wie die Kirche in der Vergangenheit mit Fehlverhalten von Klerikern und Kirchenangestellten umgegangen ist, bescheinigt den Verantwortlichen heute aber, dass sie einen guten Weg der Aufarbeitung eingeschlagen haben.



**GEMEINSAM
FÜR EINE
SICHERE KIRCHE**

Als Empfehlung gaben die Gutachter der Diözese Würzburg mit, nicht nur Hauptamtliche in den Blick zu nehmen, sondern auch Ehrenamtliche. Mit den Präventionsberatern, die in jedem Pastoralen Raum ausgebildet wurden, möchte die Diözese Schritt für Schritt dieser Empfehlung nachkommen. Jeder, der bei uns tätig ist, soll Hilfestellungen erhalten, wie es gelingen kann, sich sicher in

unserer Kirche zu fühlen. Doch oft wird von Ehrenamtlichen bei einer Einladung zu einer solchen Präventionsschulung angemerkt: „Ich habe doch nichts verbrochen! Warum soll ich daran teilnehmen?“ Das ist richtig. Niemand wirft Ihnen ein Fehlverhalten vor. Im Gegenteil, viele leisten hervorragende Arbeit, davon bin ich überzeugt. Trotzdem halte ich es für wichtig, dass man bei seiner täglich

chen Arbeit und den daraus entstehenden Begegnungen ein paar Achtsamkeitsregeln mitnimmt, auf die man nur oft flüchtig achtet.

Nicht nur in der Kirche gilt es, aufmerksam gegenüber Kindern und Schutzbefohlenen zu sein. Viele von uns sind in Vereinen engagiert, treffen privat auf Kinder und Schutzbefohlene oder nehmen im Alltag etwas wahr, was im Verhalten nicht korrekt war.

Deshalb sollen Präventionsschulungen nicht ein „Muss“ darstellen, sondern ein Angebot, um selbst achtsam zu sein zu anderen, damit jeder sich in dessen Umgebung wohlfühlen kann. So gesehen ist jede Präventionsschulung ein gute persönliche Fortbildung, mit wachen Augen durch seine Welt zugehen und gut zu agieren, wo es nötig ist. Jeder auf diese Weise Geschulte trägt aber auch dazu bei, die Gesellschaft insgesamt zu sensibilisieren, dass solche Missbrauchsfälle in Zukunft gar nicht mehr möglich sind, ob

in der Kirche, im Verein oder anderswo. Ich lade deshalb alle Ehrenamtliche in der Zellerau, dem Mainviertel und in Höchberg ein, nicht so sehr auf das „wir müssen“ zu schauen, sondern vielmehr auf „ich will auch dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft und unsere Gemeinde ein sicherer Ort für Kinder ist.“

Nehmen Sie das Angebot unserer Kirche wahr, ohne einen Vorwurf dahinter zu sehen. Wir wollen uns doch alle für eine sichere Kirche engagieren. Regelmäßig werden Ihnen in der Zukunft Schulungen angeboten. Sie sind zwar verbindlich für alle ehrenamtlich Tätigen – denn zu lange haben wir als Kirche weggeschaut, aber sie stellen gleichzeitig eine Chance für Sie selbst dar, alles zu tun, dass Kinder sich unter Erwachsenen wohlfühlen können.

Ich bin sicher, für jeden ist es eine Bereicherung, wenn wir uns diese Zeit gönnen. Danke für jegliches Engagement in unserer Kirche! *Pfarrer Gerhard Spöckl*

Hinweis zum Datenschutz für unsere Gemeindemitglieder:

In unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unseren Homepages veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden:

<https://www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerunggemeindemitglieder/>

Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/-innen im Pfarrbüro an.

Gemeinsam wird vieles möglich

Hab Mut – steh auf! Manchmal braucht es ein bisschen Mut, um aufzustehen und über den eigenen Tellerrand zu schauen. Zwischen der katholischen Pfarrei und der evangelischen Kirchengemeinde ist das inzwischen aber schon so eingeübt, dass die gemeinsamen Termine mit Vorfreude erwartet werden.

So sehe ich dankbar zurück auf das, was wir miteinander erlebt und gestaltet haben. Bei der Einführung von Pfarrer Gerhard Spöckl war das Pfarrerehepaar Fenske aus Höchberg, Diakon Rothmann und Pfarrerin Vincent im Gottesdienst dabei und durften ihn mit einem Grußwort willkommen heißen. Bei ihm gleich auf so viel Begeisterung für die Ökumene zu stoßen, tat und tut uns gut. Vielen Dank dafür.

Miteinander gefeiert haben wir zum Patrozinium in St. Elisabeth und zur Aussendung der Sternsinger (die schon viele Jahre ganz selbstverständlich ökumenische Teams aus Sterntragenden, Königen und Königinnen sind). Ganz besonders schön ist der Zellerauer Advent gewesen – ein ökumenisches Konzert mit katholischen Chören unter der Leitung von Anke Willwohl und dem evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Johannes Willnecker, begleitet von Impulsen durch Diakon Rothmann und Pater Leonard Szewczyk. Das hat uns gut in den Dezember hineingeführt. Danke! Wir waren wieder in der Nachbarschaft der Deutschhauskirche zum Don Bosco Fest eingeladen und ganz begeistert von der großen Gastfreundschaft und dem herzlichen Willkommen. Das Taizegebet wird eine gute Tradition, die uns mit schöner Musik und guten Texten zusammenbringt. Unmittelbar bevor steht die ökumenische Kinderfreizeit

am Wochenende vor Ostern, das die Jungen auf diese besondere Zeit einstimmt. Ganz schnell Entschlossene können sich noch bei Diakon Rothmann anmelden – dirk.rothmann@elkb.de

Kurz: Es passiert schon eine ganze Menge ökumenisch – und das tut uns gut. Dieses Jahr ist der Katholikentag für alle in der Stadt ein Großereignis, dass wir gespannt erwarten. Das evangelische Dekanat ist mit einem Stand und dem Posaunenchor beim Eröffnungsabend am Sternplatz dabei und stellt an den anderen Tagen die Arbeit mit einem Stand auf der Kirchenmeile vor. Kommen Sie gerne mal vorbei, um Menschen aus den verschiedenen evangelischen Arbeitsbereichen zu treffen. Ökumene wird am Freitag (15. Mai) ein Thema sein, z.B. beim ökumenischen Frauengottesdienst um 13.30 Uhr zur Witwe, die mit ihrer Beharrlichkeit den Richter zum Handeln bringt, oder um 16.30 Uhr mit dem Gottesdienst der ACK, beides im Dom. Wir freuen uns, den Katholikentag mitzufeiern.

In unseren Gemeinden haben wir wieder Termine für den Kanzeltausch geplant – am 28. Juni um 9.30 Uhr kommt Pfarrer Spöckl in den Gottesdienst in der Deutschhauskirche und am 19. Juli Pfarrerin Vincent in den Gottesdienst nach St. Burkard. Das nächste Taizegebet ist am 27. Juni in der Erlöserkirche. Die Uhrzeit finden Sie dann auf unserer Home-



© Foto: Elisabeth Görner

page (www.deutschhauskirche-wuerzburg.de). Wenn Sie mehr Interesse an unserer Gemeindegarbeit haben, melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter an – ein kurzes Mail an pfarramt.deutschhaus.wue@elkb.de genügt.

Die gute Zusammenarbeit funktioniert durch die vielen Kontakte, z.B. der Besprechung zwischen Gemeindeteam und Kirchenvorstand, den Dienstbesprechungen der Hauptamtlichen oder dem Miteinander im Stadtteil, wie der „Aktion gegen Einsamkeit“. Ein Abendessen am Johannistag, 24.6., 17–19 Uhr vor der Hei-

ligkreuz Kirche – organisiert vom Quartiersmanagement in guter Kooperation mit vielen vor Ort.

Einen Termin für einen ökumenischen Gottesdienst 2026 finden wir noch und ein paar Ideen, was sonst noch gehen könnte, gibt's schon. Hab Mut – gemeinsam können wir wirklich viel Gutes vor Ort bewirken. Danke für alle ökumenische Offenheit und nachbarschaftliche Verbundenheit.

Herzlich,
Tanja Vincent
Evangelische Pfarrerin



© Foto: Wolfgang Cibura / „Pfarrbriefservice.de“

Miteinander Ostern feiern ... ein Höhepunkt im liturgischen Jahr

Im Ablauf des Kirchenjahres nehmen die Tage von Palmsonntag bis Ostermontag eine besondere Stellung ein. Wir feiern die letzten Tage vom Einzug in Jerusalem, dem letztes Abendmahl am Gründonnerstag, bis hin zur Trauer über seinen Tod am Karfreitag und erinnern uns schließlich an seine Auferstehung, die auch uns neues Leben verheißt.

Wir bleiben nicht stehen, sondern dürfen selbst über das Leben hinausdenken. Durch sein Ende und sein neues Leben wird auch uns eine neue Perspektive geschenkt. Es gibt ein Leben über dieses Leben hinaus. Jesu öffnet uns das Tor in ein neues Leben.

Gerade der Gründonnerstag, der Karfreitag und der Ostertag sind deshalb aufs engste miteinander verbunden. Auch wenn sie zeitlich auseinanderfallen, man bezeichnet sie in der Liturgie als Triduum Paschale oder die drei österlichen Tage. Keine Feier ist ohne die andere Feier zu denken; sie bilden eine unauflösliche Einheit. Im Grunde handelt es sich somit um eine einzige große Feier. Dies wird schon deutlich, wenn man den Verlauf der Gottesdienste betrachtet:

- bei der Abendmahlsmesse fehlt der Schlusseggen
- die Liturgie des Karfreitags beginnt ohne Eröffnung und schließt ohne Entlassung
- die Osternacht wird ohne den gewohnten liturgischen Gruß eröffnet, sondern beginnt mit dem großen Lob auf Gottes unendliche Wirken, dem Exultet.

Man feiert jeweils da weiter, wo man am Vortag aufgehört hat. Es ist deshalb sinnvoll diese einzelnen Gottesdienste nicht getrennt in den verschiedenen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft zu feiern. Viel sinnvoller ist es, an einem Ort zusammenzukommen, um Gott, der uns neues Leben ermöglichen will, zu feiern.

Aus diesem Grund möchten wir in diesem Jahr für Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard diese Erlösungsfeier zusammen begehen. Jeweils in einer unserer Kirchen laden wir Sie ein, uns gemeinsam zu erinnern, wie Gott uns durch Jesus neues Leben schenkt. So wird deutlich, dass Gott an jedem von uns wirken möchte und auch unser Leben wandeln will. Liturgisch mündet es in die jährliche Osterfeier für uns alle.

Gerne lädt der Pfarrgemeinderat zusammen mit den Seelsorgern alle Zellerauer und alle, die im Mainviertel wohnen, ein, dieses Triduum Paschale als Gemeinschaft der Christen zu feiern. Am Ende der Osternacht entzünden wir die Osterkerzen der anderen Gemeinden und tragen das Licht der Auferstehung in jeden unserer Kirchen. Sie sind auch gerne eingeladen, dieses Licht mit nach Hause zu nehmen. Das Licht von Ostern möge auch hineinstrahlen in unsere Familien. Bitte bringen Sie dazu eine geeignete Kerze mit Windschutz oder eine Laterne mit, um es gut nach Hause transportieren zu können.

Wenn wir so Ostern neu denken und feiern, braucht es natürlich unsere Bereitschaft, dass die österliche Freude nicht an den Grenzen unserer Gemeinde aufhört. Jenseits unserer Kirchtürme geht es weiter und lässt uns auch dort Ostern entdecken. Unsere Gottesdienste feiern wir

- | | | |
|--------------------|-----------|---|
| • Palmsonntag | 10.00 Uhr | in St. Burkard |
| • Gründonnerstag | 19.30 Uhr | in St. Elisabeth |
| • Karfreitag | 15.00 Uhr | Heiligkreuz |
| • Ostern am Morgen | 06.00 Uhr | Auferstehungsfeier in St. Burkard |
| • Ostern am Tag | 10.00 Uhr | Heiligkreuz mit Orchestermesse von W. A. Mozart |
| • Ostermontag | 10.00 Uhr | St. Elisabeth |

Gerhard Spöckl, Pfarrer



Musikalische Andachten (Evensongs) im April in St. Burkard

Im April laden wir an drei Freitagen dazu ein, sich auf das Wochenende mit einem musikalisch geprägten Abendgebet einzustimmen. **Am 10. April, 17. April und 24. April finden diese Andachten jeweils um 18.30 Uhr in St. Burkard statt** und greifen den aus der anglikanischen Tradition stammenden Evensong auf. Dazu werden wir uns dort auch im Chorgestühl versammeln. Die Evensongs werden von den sieben neuen Gottesdienstbeauftragten aus unserem pastoralen Raum gestaltet, die im Oktober vergangenen Jahres von Weihbischof Paul Reder ernannt wurden. Die Gruppe freut sich über regen Zuspruch.

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen in Heiligkreuz, St. Elisabeth, St. Burkard & Käppele 2026

Sonntag, 22.03.2026

10.00 Uhr Messfeier, anschl. Fastenessen im ABZ, Heiligkreuz

Palmsonntag, 29.03.2026

09.30 Uhr Messfeier, Käppele
10.00 Uhr Palmweihe; anschl. Einzug in die Kirche, dort Messfeier, St. Burkard
11.00 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession u. Messfeier, Käppele

Gründonnerstag, 02.04.2026

08.00 Uhr Trauermette, Heiligkreuz
19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, Käppele
19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Gebetswache in der Kapelle, St. Elisabeth
22.00 Uhr Liturgische Nacht der Jugend, St. Burkard

Karfreitag, 03.04.2026

06.00 Uhr Kreuzweg der Jugend zum Käppele (Treffpunkt 1. Station), anschl. Frühstück im Pfarrsaal, St. Burkard
07.30 Uhr Kreuzweg der Pfarrgemeinde zum Käppele, St. Burkard
08.00 Uhr Trauermette, Heiligkreuz
10.00 Uhr Kreuzweg der KAB mit der Pfarrgemeinde, St. Elisabeth
11.00 Uhr Kinderkreuzweg, Heiligkreuz
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Heiligkreuz
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi, Käppele
19.00 Uhr Begegnung mit der Schmerzensmutter (meditative Andacht), Käppele

Karsamstag, 04.04.2026

08.00 Uhr Trauermette, Heiligkreuz
21.30 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung, Käppele

Ostersonntag, 05.04.2026

06.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisensegnung, anschl. Frühstück im Pfarrsaal St. Burkard
09.30 Uhr Hochamt mit Speisensegnung, Käppele
10.00 Uhr Messfeier zum Osterfest (Orchestermesse) mit Speisensegnung, Heiligkreuz
11.00 Uhr Hochamt mit Speisensegnung, Käppele

Ostermontag, 06.04.2026

09.30 Uhr Festgottesdienst, Käppele
10.00 Uhr Messfeier zum Ostermontag mit Speisensegnung, St. Elisabeth
11.00 Uhr Festgottesdienst, Käppele

Sonntag, 19.04.2026

10.00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion, mitgestaltet von der Spontanband, St. Burkard

Montag, 20.04.2026

10.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder, St. Burkard

Sonntag, 26.04.2026

10.00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion, Heiligkreuz

Montag, 27.04.2026

10.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder, Heiligkreuz



© Foto: Tanja Vincent

„Machet die Tore weit“ – Ökumenisches Adventskonzert in St. Elisabeth

Das traditionell ökumenische Adventskonzert am 1. Advent führte die Kinderchöre aus der Zellerau, St. Burkard und Höchberg, den Jugendchor, das Orchester und die Erwachsenen der Würzburger Kantorei mit dem evangelischen Posaunenchor Deutschhaus zusammen. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ – mit einer Kantate Georg Philipp Telemanns eröffneten Orchester und Chor der Würzburger Kantorei das Konzert. Anschließend erklangen deutsche und englische Advents- und Weihnachtslieder, Werke von Händel (Orchester mit „The Arrival of the Queen of Sheba“, „Er weidet seine Herde“ – Sopranistin Elke Kottmair) sowie am Ende des Konzertes Telemanns Kantate „Hosianna dem Sohne Davids“, die alle Chöre und Orchester gemeinsam aufführten. Besinnliche Texte steuerten Diakon Dirk Rothmann und Pater Leonard Szweczyk bei. „Machet die Tore weit“ – in diesen wunderschönen Adventschoral stimmten alle gemeinsam ein zu Beginn und am Ende des Konzertes. Das Publikum zeigte große Begeisterung und applaudierte kräftig und langanhaltend.



Kirchenmusik Heiligkreuz/St. Elisabeth:

Anke Willwohl, Kirchenmusikerin, E-Mail: Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de

FASTEN²⁰²⁶AKTION

Hier fängt
Zukunft an

Spenden Sie
am 21./22. März



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun

Foto: Kathrin Harms, Misereor



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Musikalischer Ausblick

Sonntag, 22. März 2026, 16.00 Uhr, Wallfahrtskirche Käppele

Evensong „Ubi caritas et amor“

mit dem Kinder- und Jugendchor der Würzburger Kantorei, dem Ökumenischen Kinderchor Höchberg, dem Kinderchor St. Burkard und einem Kammerorchester. Es erklingen Teile aus Pergolesis *Stabat Mater* sowie *Ubi caritas* - Vertonungen

Musikalische Gestaltung an den Kar- und Ostertagen

Gründonnerstag, 02.04. 2026

St. Elisabeth: 19.30 Uhr – mit dem Kammerchor der Würzburger Kantorei

Karfreitag, 03.04.2026

Heiligkreuz: 15.00 Uhr – mit dem Chor der Würzburger Kantorei

Ostersonntag, 05.04.2026

Heiligkreuz: 10 Uhr – Hochamt mit Orchestermesse

Wolfgang A. Mozart – Credo-Messe KV 257

Solisten, Chor und Orchester der Würzburger Kantorei

**Sonntag, 19. April 2026,
19 Uhr, in Heiligkreuz**



Orgelkonzert mit Prof. Kirsten Sturm, Frankfurt

Freier Eintritt – Spenden erbeten

Pfingstsonntag, 24.05. 2026

St. Elisabeth: 10.00 Uhr – Hochamt mit Orchestermesse

Solisten, Chor und Orchester der Würzburger Kantorei



Kirchenmusik Heiligkreuz/St. Elisabeth:

Anke Willwohl, Kirchenmusikerin, E-Mail: Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de



Donnerstag, 20. Juli 19.00 Uhr, Heiligkreuz

Orgelkonzert mit Tuomas Pyrhönen, Finnland

Freier Eintritt – Spenden erbeten

Sonntag, 13.09.2026, 19.00 Uhr in Heiligkreuz

Festkonzert zum Patrozinium

Freier Eintritt, Spenden erbeten

Freitag, 2.10.2026, in St. Burkard

Nacht der offenen Kirchen in St. Burkard

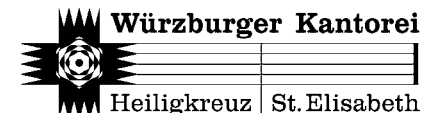
Ausstellung von Gemälden der Künstlerin Claudia Wühl

Orgel- und Instrumentalmusik um 19.00 Uhr, 20.00 Uhr und 21.00 Uhr

Förderverein

Unser künstlerisches Engagement sucht

Unterstützer, Förderer und Partner!



Die Würzburger Kantorei präsentiert sich regelmäßig mit großen Chorprojekten erfolgreich dem Würzburger und dem mainfränkischen Publikum. Mit unserem Förderverein soll sichergestellt werden, dass die Kantorei auch zukünftig ihren Nachwuchs musikalisch umfassend ausbilden kann und so auch weiterhin zum positiven Image unserer Pfarreiengemeinschaft beiträgt und das kulturelle Leben in unserem Stadtteil und weit darüber hinaus maßgeblich bereichert.

Werden Sie Mitglied im Förderverein – bereits mit einem jährlichen Beitrag von 25 Euro ist dies möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



Kantorin Anke Willwohl:

Anke Willwohl, Kirchenmusikerin, E-Mail: Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de



Die Musik aber ist der wichtigste Teil der Erziehung: Rhythmen und Töne dringen am tiefsten in die Seele und erschüttern sie am gewaltigsten. (Platon)



Die Würzburger Kantorei nimmt während des 2. Halbjahres und mit Beginn des Schuljahres 2026/27 neue Kinder im Grundschulalter auf. Interessenten und Neueinsteigende bitten wir um Anmeldung über die Pfarrbüros oder direkt über Kirchenmusikerin Anke Willwohl. **Kirchenmusik-Heiligkreuz@web.de.**

Probezeiten

Pfarrheim St. Burkard
Pfarrheim St. Elisabeth

Montag:	13.15 – 14.00 Uhr	Kinderchor 1.- 5. Klasse
Montag:	14.30 – 15.10 Uhr	Vorchor 1. Klasse
Montag:	15.15 – 16.00 Uhr	Kinderchor ab 2. Klasse
Dienstag:	17.00 – 17.45 Uhr	Kinderchor ab 5. Klasse
Dienstag:	18.00 – 19.00 Uhr	Jugendchor
Dienstag:	13.30 – 14.15 Uhr	Kinderchor 1.- 4. Klasse
Montag:	16.30 – 17.00 Uhr	Vorchor 1. Klasse
	17.00 – 17.45 Uhr	Kinderchor ab 2. Klasse

Fanny-König-Grundschule
Bonhoeffer-Gemeindehaus

Ansprechpartner Adressen Gruppen

WIR

in der Zellerau und St. Burkard



Ihr Wegweiser durch unsere Pfarreien, Einrichtungen und jeweiligen Gruppen

Kath. Pfarrbüro Heiligkreuz

Friedrichstr. 26
97082 Würzburg
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.kirche-zellerau.de



Öffnungszeiten

Montag – Donnerstags:
9.00 – 12.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten!)

Kath. Pfarrbüro St. Elisabeth

Bohlleitenweg 44
97082 Würzburg
☎ 0931/404866-0
st-elisabeth.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.kirche-zellerau.de



Öffnungszeiten

Vorrübergehend
geschlossen!

Kath. Pfarrbüro St. Burkard

Burkarderstr. 40
97082 Würzburg
☎ 0931/4 24 12
st-burkard.wuerzburg
@bistum-wuerzburg.de
www.st-burkard.de



Öffnungszeiten

Vorrübergehend
geschlossen!

Seelsorgeteam



Pfarradministrator
Gerhard Spöckl
☎ 0931/41997-11
gerhard.spoeckl@
bistum-wuerzburg.de



Pater
Bobin Joseph MSJ
☎ 0176 85331704
bobin.joseph@
bistum-wuerzburg.de



Pfarrvikar Pater
Leonard Szewczyk SDB
☎ 0931/41997-16
leonard.szewczyk@
bistum-wuerzburg.de



Diakon
Ulrich Wagenhäuser
☎ 0931/386-65402
ulrich.wagenhaeuser@
bistum-wuerzburg.de



Pater
Dawid Blazkow SDB
☎ 0931/41997-14
dawid.blazkow@
bistum-wuerzburg.de

Kirchenmusiker



Anke Willwohl
☎ 0931/41997-11
anke.willwohl@
bistum-wuerzburg.de



Julia Kaltenböck
☎ 0931/41997-18
julia.kaltenboeck@
bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsleitung

Pfarrbüro



Pfarramtsekretärin
Hermine Böpple
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de



Pfarramtsekretärin
Angelika Körner
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de



Pfarramtsekretärin
Carolin Voit
☎ 0931/41997-11
heiligkreuz.wuerzburg@
bistum-wuerzburg.de

Einrichtungen

Schülerhort Heiligkreuz mit heilpädagogischer Betreuung

Hartmannstr. 29, 97082 Würzburg
☎ 0931/4173833
schuelerhort.heiligkreuz@kita-zellerau.de

Jugendzentrum

Weißenburgstr. 43, 97082 Würzburg
☎ 0931/42370
juz.zellerau@gmx.de

AktivesBegegnungsZentrum

Sedanstr. 7a, 97082 Würzburg
☎ 0931/38659-145
abz@caritas-wuerzburg.org
www.caritas-wuerzburg.org/einrichtungen/
abz-heiligkreuz

Kindergarten Heiligkreuz mit heilpädagogischer Begleitung

Wörthstraße 9d, 97082 Würzburg, Eingang/Anfahrt: Wilhelm-Dahl-Straße
☎ 0931/4524483-0
kiga.heiligkreuz@kita-zellerau.de

Kath. Kindergarten St. Burkard

Burkarderstraße 28, 97082 Würzburg
☎ 0931/413970
leitung@kindergarten-stburkard.de
www.kindergarten-stburkard.de

Kath. Klangkindergarten St. Elisabeth

Bohlleitenweg 44, 97082 Würzburg
☎ 0931/40486650
kiga.stelisabeth@kita-zellerau.de
www.klangkiga-st-elisabeth.de

Gruppen

Krabbelgruppe St. Burkard

Öffnungszeiten

Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
Kontakt über die Pfarrbüros

Jugend (Jugendgruppen, Ministranten)

minis.zellerau@googlemail.com

Ansprechpartner:

Pater Leonard SDB
☎ 41997-16
leonard.szewczyk@
bistum-wuerzburg.de

Kirchenmusik (Kirchenchor, Kantorei)

Ansprechpartnerin:

Anke Willwohl
☎ 41997-11
anke.willwohl@
bistum-wuerzburg.de

Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB)

Vorsitzender:

Valentin Baumann
☎ 412535

Senioren

Ansprechpartner in Heiligkreuz:

Kath. Pfarramt Heiligkreuz
☎ 41997-11

Ansprechpartnerin in St. Elisabeth:

Marianne Baumann
☎ 412535

Ansprechpartner in St. Burkard:

Hermann Johann
☎ 42284

Pfarrbücherei St. Elisabeth

Bohlleitenweg 44

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 9.00 – 9.30 Uhr und
Sonntag: 11.00 – 11.30 Uhr

Ansprechpartner:

Matthias Dünninger
☎ 42734

Pfarrbücherei St. Burkard

im Pfarrheim, 1. OG
Kontakt über die Pfarrbüros

Caritas Sozialstation St. Klara

Mainaustr. 45a
☎ 38659-160

Eine-Welt-Verkauf

in der Kath. Öffentl. Bücherei
St. Elisabeth

zu deren Öffnungszeiten.

Nach den Gottesdiensten am Wochen-
ende 6 bis 7 Mal im Jahr und im Advent.
Die Termine entnehmen Sie bitte
den Pfarrnachrichten.

Hab Mut, steh auf!

**Das Motto des Katholikentages prägte auch
den gemeinsamen Gottesdienst zum Neujahrsempfang.**

Der Gottesdienst am 11. Januar 2026 in der St. Elisabeth-Kirche war gut besucht. Mit einem szenischen Spiel, ermutigenden Texten und Impulsen wurden die Besucher angeregt, selbst zu überlegen, welcher neue Schritt im Jahr 2026 ansteht. Der anschließende Empfang im Pfarrheim war eine gute Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch der Neujahrswünsche. „Hab Mut, steh auf!“ – eine Bestärkung im persönlichen Bereich, in Beruf, Gesellschaft und Kirche positive Veränderungen zu wagen.

Am Ende des Gottesdienstes haben wir zudem unseren Verwaltungsleiter, Andreas Hornung, verabschiedet. Im Namen des Pfarrgemeinderates dankte ihm Stephan Specht für sein engagiertes Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschte ihm viel Erfolg für seine zukünftigen Aufgaben.

Marion Werner





Änderung der Gottesdienstzeiten ab 1. Mai 2026

Am 22. Februar 2026 wurde von Generalvikar Dr. Vorndran den drei Pfarrern unseres Pastoralen Raumes Würzburg Süd-West gemeinsam die Hirten Sorge für unseren Pastoralen Raum anvertraut. Zusammen mit den anderen Seelsorgern wollen wir uns künftig gegenseitig unterstützen, wo es erforderlich ist.

Wenn jemand z.B. im Urlaub ist, übernehmen wir wechselseitig die Gottesdienste für die Untergliederung Heuchelhof und Heidingsfeld oder werden in der Zellerau, dem Mainviertel oder in Höchberg von den anderen Teampfarrern unterstützt. Im Augenblick ist das aber kaum möglich, weil alle Gottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft am Sonntag um 10.00 Uhr stattfinden. Es könnte aber gut gehen, wenn wir den Gottesdienst am Sonntag um eine halbe Stunde verschieben. Nach Beratung mit den Pfarrgemeinderäten haben wir uns deshalb entschlossen, eine Veränderung vorzunehmen.

Ab 1. Mai beginnen unsere Gottesdienste um 10.30 Uhr statt wie bisher um 10 Uhr.

Das ist nicht zu spät, um dem Sonntag selbst noch eine eigene Prägung zu geben. Die ein oder andere Familie begrüßt diese Änderung vielleicht sogar, weil etwas mehr Zeit bleibt, den Sonntag mit einem ausführlichen Frühstück zu beginnen und dann den Gottesdienst zu besuchen. Uns Priestern ist es dadurch möglich, einen Gottesdienst um 9.00 Uhr zu halten und wenn notwendig – zusätzlich um 10.30 Uhr einen zweiten Gottesdienst in unseren Raum zu feiern. Wenn jeder etwas Rücksicht nimmt, gelingt uns so eine gute Zusammenarbeit im Pastoralen Raum.

An den Samstagen und Werktagen finden die abendlichen Gottesdienste jetzt einheitlich um 18.30 Uhr statt. Zugleich entfallen ab diesem Zeitpunkt die Werktagsmessen an Montag in St. Elisabeth und am Freitag in Heiligkreuz. Hier ist der Besuch der Gottesdienste seit geraumer Zeit zu gering, um den hohen personellen Einsatz weiterhin aufrecht zu erhalten.

Sollte sich die Gottesdienstzeit einmal verschieben oder entfallen, informieren wir Sie natürlich rechtzeitig darüber. Ich bitte Sie um Verständnis und um eine positive Aufnahme für diese Regelungen. Sie kommt denen, die Gottesdienste gestalten entgegen und letztlich hilft sie auch, Gott ohne Hektik mit unseren Gläubigen zu feiern!

Pfarrer Gerhard Spöckl



**AUS ALT MACHT WOW
SEI AUCH DU MIT DABEI!**

♥ **LADENVERKAUF** ♥

**KOMMT VORBEI! STÖBERT, PLAUDERT,
ENTDECKT EINFACH WUNDERBARES!**



Jeden 1. Samstag im Monat



10 - 14 Uhr



Sedanstraße 21C, Würzburg



**ENTRÜMPELUNGEN
MESSIE-WOHNUNGEN
TATORTREINIGUNGEN
UMZÜGE | MÖBELTAXI
RENOVIERUNGEN
GESCHÄFTSAUFLÖSUNGEN**

WANN DÜRFEN WIR SIE BEGEISTERN?

Ob Transport, Entrümpelung oder Möbel & mehr – wir sind für Sie da! Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0170-5288559** oder schreiben Sie uns eine Email an:

info@wegmann-transporte.de

Sedanstraße 21 C • 97082 Würzburg

www.wegmann-transporte.de



Wegmann Transporte und Entrümpelung

wer kennt den
BESTEN



Sehr gut
★★★★★



04/2023

Kinderkrippenfeier in St. Burkard

An Heiligenabend fand in der Kirche St. Burkard eine Wortgottesdienstfeier statt, die Menschen von klein bis groß – darunter sehr viele Familien – zusammenbrachte. Die Kirche war an diesem Tag bis auf den letzten Platz gefüllt, was dazu beitrug, dass der Raum von Freude, Begeisterung und gemeinsamem Glauben erfüllt war.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kinderchor der Gemeinde unter der Leitung von Lena Herber sowie von der Spontanband umrahmt. Es gab Lieder zum Zuhören, aber auch zum gemeinsamen Mitsingen. Im Zentrum des Geschehens stand ein Kinderkrippenspiel mit dem Titel „Der Engel, der nicht singen wollte“, das von acht jungen Akteurinnen und Akteuren aus der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung sowie aus dem Kinderchor gestaltet wurde. Die Geschichte erzählte von einem Engel, der zögerte zu singen. Stattdessen entschied er sich, den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Dieser mutige Engel zeigte, dass Worte manchmal lauter sprechen können als Melodien.

Die Feier war jedoch mehr als nur ein Spiel: Sie war ein gemeinsamer Gedenk- und Feiertag, der Familien, Gemeinde und Kirchraum miteinander verband. Die Beteiligung von Kindern, Chor und Spontanband machte deutlich, wie lebendig Kirche auch heute noch als Ort der Kreativität, des Lernens und des Miteinanders sein kann. Die bunte Mischung aus Musik, Dialogen und szenischen Aktionen führte zu einem ermutigenden Schluss: Die Botschaft bleibt lebendig, wenn sie miteinander geteilt wird – sei es durch Gesang, durch Worte oder durch Taten.

Was bleibt, ist die Erinnerung an eine Feier, die Familie, Gemeinschaft und Glaube in einen lebendigen Dialog brachte. Der Engel, der nicht singen wollte, wurde so zu einem Bild für Authentizität: Manchmal reicht eine klare Botschaft – getragen von Herz, Mut und Gemeinschaft –, um Hoffnung zu schenken. *P. Dawid Blazkow, SDB*

Personalwechsel im Kindergarten

Gleich zwei neue Teammitglieder stellen sich vor

Ich darf mich Ihnen als neues Gesicht im Klangkindergarten St. Elisabeth vorstellen. Mein Name ist Hanna Stieber und ich komme aus Würzburg. Ich werde ab 1.4.2026 die Nachfolge von Frau Lüding übernehmen. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. In dieser Zeit habe ich verschiedene Einrichtungen und die unterschiedlichen Arbeitsgebiete (Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule, Hort) kennengelernt. Nach meiner Erzieherausbildung studierte ich berufsbegleitend Sozialpädagogik und Management. Nun konnte ich im Herbst 2025 dieses Studium abschließen und mich als



staatlich anerkannte Sozialpädagogin qualifizieren. Ich freue mich nun sehr darauf mit den Kindern, den Eltern und dem Team eine schöne, erlebnisreiche Zeit in St. Elisabeth zu beginnen. Dabei möchte ich an der bisherigen erfolgreichen Arbeit von Frau Lüding und ihrem Team anknüpfen, sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen.



Mein Name ist Eugen und ich freue mich sehr, ab sofort als Berufspraktikant für ein Jahr die Erdmännchengruppe zu unterstützen. Ich habe meine Ausbildung zum Erzieher fast abgeschlossen und nutze dieses Anerkennungs-jahr, um viele wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit draußen in der Natur, unternehme etwas mit Freunden und bin sportlich aktiv. Ich freue mich darauf, Ihre Kinder in diesem Jahr zu begleiten und viele schöne Momente mit ihnen zu erleben. Ebenso freue ich mich darauf, auch Sie nach und nach persönlich kennenzulernen.

Caritas Sozialstation St. Klara

Ihr Pflegedienst

in der Innenstadt
und den Stadtteilen
• Frauenland • Grombühl
• Zellerau • Dürrbachtal
• Versbach • Lindleins-
mühle sowie in Gerbrunn
und Rottendorf

Standort Grombühl
Gutenbergstraße 11
97080 Würzburg
0931 38659-170

Standort Zellerau
Mainaustraße 45a
97082 Würzburg
0931 38659-160



klara@caritas-wuerzburg.org



Glaube erleben – Gemeinschaft spüren: Religiöser Alltag im Kindergarten St. Burkard

Im Kindergarten St. Burkard wird das Wir nicht nur gesagt, sondern jeden Tag gelebt – besonders in unserem vielfältigen religiösen Angebot. Gemeinsam entdecken wir den christlichen Glauben, erleben ihn mit allen Sinnen und lassen ihn Teil unseres Kindergartenalltags werden.



Ein besonderes Erlebnis ist immer der Besuch von Pater Dawid. Wenn er zu uns in den Kindergarten kommt, wird es ganz still – alle hören aufmerksam zu. Beim Blasiussegen erklärt er den Kindern auf einfache Weise, dass Gott uns beschützen möchte, besonders vor Krankheiten. Die Kinder sind sehr inte-

ressiert und viele gehen danach mit einem spürbar guten Gefühl zurück in den Alltag. Auch das Aschenkreuz ist für sie etwas Besonderes. Ruhig und respektvoll erleben sie, dass es Zeiten gibt, in denen man innehalten, nachdenken und neu anfangen darf.

Auch im Alltag begleiten religiöse Inhalte unsere Kinder. Im Morgenkreis, bei Geschichten aus der Bibel, Gebeten und Liedern hören die Kinder aufmerksam zu, stellen Fragen und bringen ihre eigenen Gedanken ein. Sie erleben, dass der Glaube etwas mit ihrem Leben zu tun hat und dass Gemeinschaft, Nächstenliebe und Vertrauen wichtige Werte sind. Dieses gemeinsame Erleben stärkt nicht nur den Glauben, sondern auch unser Wir-Gefühl. Die religiösen Angebote werden von den Kindern mit großer Offenheit und Freude angenommen und bereichern unser Miteinander spürbar. So wächst im Kindergarten St. Burkard eine Gemeinschaft, in der Glauben, Geborgenheit und Zusammenhalt ganz selbstverständlich dazugehören.

Magdalena Hupp

Die Welt der Berufe

Wer von Ihnen kann sich noch daran erinnern, was Sie als Kind einmal werden wollten? Vielleicht Feuerwehrmann, Ärztin oder doch Prinzessin? Mit genau dieser Frage haben sich die Kinder der Grünen Gruppe im Kindergarten Heiligkreuz beschäftigt. Gemeinsam haben wir uns verschiedene Berufe ausgesucht und diese unter die Lupe genommen.

Wir starteten mit den Berufen Polizist/in, Feuerwehrmann/-frau und Arzt/Ärztin. Die Kinder waren davon sehr begeistert. Gemeinsam wurde geschaut, was die Menschen bei ihrer Arbeit tragen, welche Aufgaben sie haben und womit ihre Einsatzfahrzeuge ausgestattet sind. Die Vorschulkinder nahmen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, und in unserer kleinen „Arztpraxis“ wurden fleißig Puppen verarztet. Ein Kindergarten-Papa hatte sich außerdem bereiterklärt, den Beruf des Ingenieurs den Kindern näherzubringen. Zunächst erklärte er uns, was Ingenieure alles bauen und worauf man dabei achten muss: Welches Material ist am stabilsten, und wie viel braucht man davon? Mithilfe von Bildern wurde alles für die Kinder gut verständlich erklärt. Mit Hilfe probierten wir gemeinsam aus, wie man eine Brücke baut – mit Lego und Papier. Als die Kinder zunächst das Papier einfach auf zwei Lego-Brückenpfeiler legten, konnten keine Spielfiguren darüberlaufen. Mit der richtigen Faltechnik jedoch wurde die Brücke stabil, und die Figuren konnten sicher darauf stehen.

Besonders spannend wurde es, als wir selbst wie ein Drucker arbeiten durften. Auf einfache Kommandos mussten Vierecke ausgemalt werden: 1 bedeutete „ausmalen“, 0 „Kästchen frei lassen“. Waren alle Kommandos richtig umge-

setzt, entstand am Ende tatsächlich ein Bild – ganz wie aus einem Drucker. Danach durften die Kinder auch wie Roboter laufen und ein Labyrinth meistern. Mit Klebeband wurde ein Schachbrettmuster auf den Boden geklebt. In einige Felder legten wir Symbole, auf die die Kinder nicht treten durften. Gemeinsam mussten sie sich gegenseitig durch das Feld lotsen. Die Kinder hatten dabei eine Menge Spaß! Als Nächstes beschäftigten wir uns mit dem Thema Müllwerker/in und Mülltrennung. Dazu führten wir ein neues Kreisspiel ein. In der Mitte des Kreises standen vier Mülleimer (Glas, Plastik, Papier und Restmüll), und rundherum wurde verschiedener Müll verteilt. Ein Kind erhielt eine Müllzange und durfte sich zu folgendem Lied im Kreis bewegen:

*„Tut, tut, wir fahren durch die Stadt
und sehen, was ihr so in euren
Mülltonnen habt.
Tut, tut, stellt den Müll vor euer Haus,
und wir machen eine saubere Stadt
daraus.“*

Dabei sammelten die Kinder jeweils einen Müllgegenstand auf und warfen ihn in den „richtigen“ Mülleimer. In der darauffolgenden Woche besprachen wir die Berufe Bauarbeiter/in



Kath. Kindergarten St. Burkard:

Tel.: 413937, E-Mail: leitung@kindergarten-stburkard.de



und Gärtner/in. Mithilfe von reichlich Buchmaterial konnten wir uns Arbeitskleidung und Fahrzeuge auf der Baustelle genau anschauen. In unserer Bauecke kamen alle Spielbagger und -laster zum Einsatz, um selbst eine kleine Baustelle zu betreuen. Als Gärtnerinnen und Gärtner wurden wir beim Kressesäen besonders geduldig und konnten genau beobachten, wie aus einem kleinen Samen nach und nach eine Pflanze wächst. Natürlich sind wir noch mitten im Geschehen unseres Projektes und freuen uns noch auf den Besuch vom Zahnarzt und einer weiteren Kindergarten Mama die uns als Ärztin einmal genau alles erklären kann, was man zum Thema Arzt alles wissen muss. Zum Thema Bäcker/Bäckerin werden wir unsere Backschürzen herausholen. Durch das Projekt „Berufswelt“ können die Kinder der Grünen Gruppe auf spielerische und kreative Weise viele verschiedene Berufe kennenlernen. Mit

großem Interesse erkundeten sie Aufgaben, Arbeitskleidung und Materialien, probieren selbst aus, stellen Fragen und arbeiten gemeinsam an kleinen Projekten. Unterstützt durch engagierte Eltern und abwechslungsreiche Aktionen wird Lernen lebendig und greifbar. Das Projekt förderte nicht nur Wissen, sondern auch Neugier, Teamgeist und Selbstvertrauen – und hinterließ bei den Kindern viele neue Eindrücke und strahlende Gesichter.

Elternstimme

„Es war mir eine Herzensangelegenheit, den Kindern meinen Beruf vorzustellen, und ich war ganz berührt, mit wie viel Begeisterung und Neugier sie mitgemacht haben. Dass ich im Morgenkreis Teil der Gruppe sein durfte, war ein wunderschöner Moment, der mir eindrucksvoll gezeigt hat, wie geborgen und liebevoll das Miteinander hier ist. Dieses Erlebnis gibt mir die wunderbare Gewissheit, meine Tochter bei euch in den besten Händen zu wissen. Von Herzen danke an das Team für eure spürbar fürsorgliche Arbeit – ich komme jederzeit gerne wieder!“

Annabell Heuberger
Kindergarten Heiligkreuz



Kindergarten Heiligkreuz mit heilpädagogischer Begleitung:
Tel.: 4 52 44 83-0, E-Mail: kiga.heiligkreuz@kita-zellerau.de

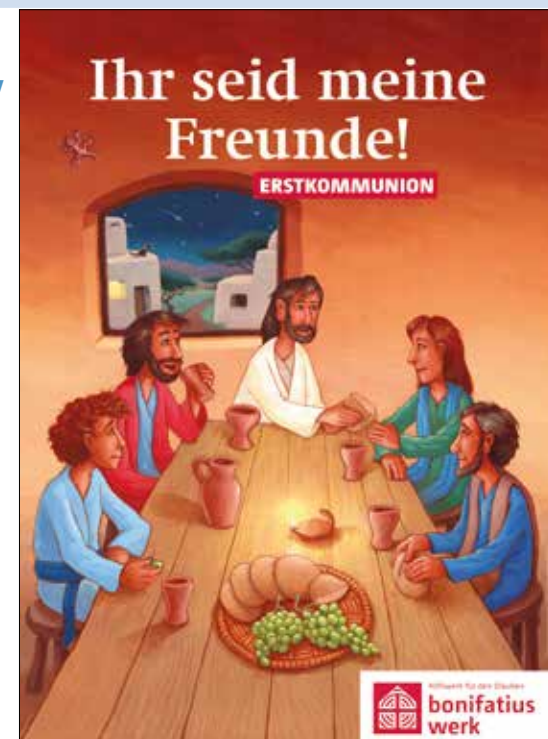
„Ihr seid meine Freunde“

Unter diesem Motto bereiten sich Kinder aus der Pfarreigemeinschaft Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard auf das Fest der Erstkommunion vor.

Die Vorbereitung zeigt, wie Gemeinschaft lebt: einig, bunt und aktiv.

Ein Infoabend für Eltern fand bereits am 15. Oktober 2025 in der Werktagsskapelle von St. Elisabeth statt und gab einen ersten Überblick über das abwechslungsreiche Programm. Kernstück der Vorbereitung sind sechs Workshops. In jedem Workshop gibt es zu Beginn einen kurzen inhaltlichen Input zum Thema, danach folgen kreative, spielerische und besinnliche Aktivitäten mit Betreuerinnen und Betreuern von unserer Jugendgruppe. Ziel ist es, dass die Kinder im Austausch mit anderen Kindern und Begleitern ihren Glauben erleben und Freude an ihm gewinnen. Zum Abschluss jeder Einheit wird ein Weg-Gottesdienst zusammen mit den Eltern und Geschwistern gefeiert, der den Weg der Gemeinschaft und des Glaubens sichtbar macht.

Die Workshops decken zentrale Themen (u.a. aus dem Kirchenjahr) ab: Taufe und „Wir bilden Gemeinschaft“, Advent, Wort Gottes, Mahlfeier und Fastenzeit. Das letzte Ereignis ist ein Versöhnungstag mit Beichtgesprächen und einer Agape, bei der ein kleines Feuer entzündet und Stockbrot gebacken wird – ein Moment der Versöhnung und Verbundenheit. Zusätzlich zu den Workshops finden Familiengottesdienste statt. Bereits zwei davon wurden gefeiert: am Christkönigs-sonntag, den 23. November 2025, mit der



Vorstellung der Erstkommunionkinder, und am 8. Februar 2026 unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“. Ein weiterer Familiengottesdienst ist für Palmsonntag am 29. März 2026 vorgesehen. Während der Vorbereitungszeit gestalten die Kinder und ihre Eltern auch ihre eigenen Erstkommunionkerzen. Auf das Fest bereiten sich insgesamt 10 Kinder vor. Die Erstkommunionfeiern finden am 19. April 2026 in St. Burkard und am 26. April 2026 in Heiligkreuz statt. Die Erstkommunion bietet den Kindern die Möglichkeit in ihren Glauben zu wachsen, nicht alleine sondern in einer Gemeinschaft. Begleiten wir sie und die Familien von ihnen mit unserem Gebet, so dass es eine gute, fruchtbare und schöne Zeit ist.

Pater Dawid Blazkow SDB

Strickkreis spendet 800 Euro

Seit vielen Jahren wird im ABZ-Heiligkreuz fleißig gestrickt. Karin Götzelmann übernahm 2005 die Gruppe. Seither trifft sich 2x im Monat ein kleiner Kreis von Damen zu deren Leidenschaft das Stricken gehört.

Ob Handschuhe, Pulswärmer, Bettschuhe, Babyschuhe oder die geliebten Socken, es gibt eine Vielfalt wunderschöner Produkte. Zu den Öffnungszeiten können gestrickte Socken und einiges mehr, im ABZ Heiligkreuz, Sedanstraße 7a, oder im Quartiersbüro in der Frankfurter Straße 11 erworben werden. Ganz herzlich möchten wir uns bei den Damen des Strickkreises für die großzügige Spende in Höhe von 800 Euro an den Förderverein ABZ Heiligkreuz bedanken.



© Foto: ABZ Würzburg



© Foto: ABZ Würzburg

Buswallfahrt nach Maria Limbach

Am 23. Oktober 2025 hatte die Pfarreiengemeinschaft Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard zu einer Buswallfahrt nach Maria Limbach eingeladen.

40 Personen fuhren mit Pater Leonard Szewczyk zu der wunderschönen Wallfahrtskirche. Während der Fahrt stimmten wir uns mit Gebeten und Lobgesängen auf unser Ziel ein. Dort angekommen, wurden wir von dem Wallfahrtsseelsorger begrüßt und bekamen eine interessante Erläuterung über das Gotteshaus. Nach dem Gottesdienst und anschl. Mittagessen im Landgasthof Schramm in Eltmann fuhren wir durch den herbstlich gefärbten Steigerwald zu Kaffee und Kuchen nach Eichfeld in die Zuckerscheune. Auch der Regen konnte unserer positiven Stimmung an diesem Tag nichts anhaben.

Andrea Steinruck

Auto-Glas Trapp e.K.

Kfz-Meisterwerkstatt / Kfz-Verglasung

Mainaustraße 50 • 97082 Würzburg
Tel.: 09 31/41 26 38 • info@auto-glas-trapp.de
www.auto-glas-trapp.de



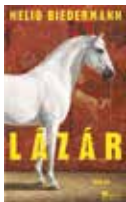
- Kfz-Verglasung
- Steinschlagreparatur
- Unfallinstandsetzung

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV und AU im Hause
- Klimaanlage-Service
- Reifen-Service



Lesetipps der Bücherei St. Elisabeth

Aus den aktuellen Neuerwerbungen der Bücherei haben wir wieder einige Empfehlungen zusammengestellt:



Nelio Biedermann: **Lazar**

Eine der spannendsten literarischen Neuentdeckungen im deutschsprachigen Raum. Eine Familiengeschichte über mehrere Generationen, voller zutiefst origineller Charaktere und packender Szenen, manchmal realistisch, dann wieder verstörend traumartig. Dieser Roman wäre in jedem Fall ein Ereignis, aber der Umstand, dass sein Autor gerade erst das Erwachsenenalter erreicht hat, macht sein Erscheinen zu einem Donnerschlag.



Takis Würger: **Für Polina**

Hannes Prager wächst an einem ungewöhnlichen Ort auf: in einer verfallenden Villa mitten im Moor, mit einer selbstbewussten Mutter, einem kauzigen Vaterersatz und dem Mädchen Polina. Hannes ist ein stiller Junge, in seinem Kopf jedoch lässt er ganze Sinfonien entstehen, ohne je auch nur eine Note aufs Papier zu bringen. Darin erfasst er das ganze Wesen eines Menschen, seine Träume, sein Hoffen.



Anna Hope: **Wo wir uns treffen**

Anna Hope hat einen intelligenten wie anmutigen Roman über Klassenbewusstsein, Erbschaft und Verantwortung geschrieben. Ein moderner Familienschmöker.



Sabine Bohlmann/Kerstin Schoene: **Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der endlich Geburtstag feiern wollte**

Der kleine Siebenschläfer hat Geburtstag – das muss gefeiert werden! Aber wie feiert man eigentlich Geburtstag? Zum Glück wissen die Freunde des kleinen Siebenschläfers genau, was zu tun ist. Diese charmante Geschichte über Freundschaft und das gemeinsame Feiern ist perfekt zum gemeinsamen Vorlesen geeignet. Nicht nur für Kinder, die ihrem eigenen Geburtstag entgegenfiebert.

Die Bücherei steht allen offen und befindet sich im roten Kindergartengebäude, Bohlleitenweg 44.

Tagespflege im Marie-Juchacz-Haus



Wissenswertes zur Tagespflege:

Die Kosten werden weitgehend von der Pflegekasse übernommen. Auch in den Tagespflegen bieten wir Verhinderungspflege an. Lernen Sie uns bei einem **kostenlosen Schnuppertag** kennen!

Jägerstraße 15 | 97082 Würzburg-Zellerau
Tel. 0931 45255-456 | www.marie-juchacz-haus.de



Pfarrbücherei St. Elisabeth: Matthias Dünninger, Tel.: 4 27 34;
Öffnungszeiten: Do. 9 – 9.30 Uhr, So. 11 – 11.30 Uhr

Unterwegs in der Einen Welt

Unterwegs in der Einen Welt war und ist der Eine-Welt-Arbeitskreis St. Burkard dank der von den Hilfswerken Misereor, Missio und Adveniat thematisch in den Blick genommenen Beispielländer bzw. Regionen. So rückte Adveniat Amazonien in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion mit dem aufrüttelnden Motto „Rettet unsere Welt“.



Die Mitglieder des AK
(von links nach rechts):
Judith Mathiasch,
Gerhard Stitz, Simone
Mahncke, Elke Schrapp.

Dazu passte auch gut, dass wir 10 Jahre „Laudato si“, die Umweltenzyklika von Papst Franziskus, begehen können. Sie ist weiterhin Mahnung und Richtschnur, wie wir u.a. mit der „Lunge unseres Planeten“, Amazonien umgehen sollen. In die Zukunft schaut das Hilfswerk Mise-

reor, welches in der Fastenzeit gezielt um Spenden bittet, mit dem Motto „Hier fängt Zukunft an“. Misereor lässt junge Menschen aus Kamerun zu Wort kommen, die in verschiedenen Projekten Berufe erlernen und so versuchen, ihr Leben zu gestalten. Von den ca. 28 Millio-

nen Einwohner*innen sind 42 % unter 15 Jahre. Dies ist eine Herausforderung, denn diesen jungen Menschen müssen Zukunftsperspektiven gegeben werden. Sie brauchen eine gute Schulbildung und Aussicht auf die Erlernung eines Berufes, damit sie sich und ihre Familien ernähren können.

In die Zukunft schauen auch die Mitglieder des Arbeitskreises, was die Verleihung des Würzburger Friedenspreises angeht. Dieser lebt von Vorschlägen aus der Bevölkerung für mögliche Preisträger*innen. Informieren Sie sich auf der Homepage:

<https://wuerzburger-friedenspreis.de/> und machen Sie Vorschläge! Mit einer Meditation von Andres Paul, Misereor möchten wir Ihnen Mut für die Zukunft machen: „In den Wirren dieser Tage, in einer Welt voller Krieg und Bedrohung, in Zeiten, in denen Worte zu Waffen, Menschen ausgegrenzt, diffamiert, zu Sündenböcken gemacht werden, in all dem sagst du mir: Hier fängt Zukunft an!“

Elke Schrapp
für den Eine-Welt-Arbeitskreis St. Burkard

Gesundheit? Ist für uns Vertrauenssache!



**Storchen
Apotheke**



Christian Verspohl e. K.
Frankfurter Straße 26
97082 Würzburg
Tel.: 0931/43383

www.storchen-apotheke.net
info@storchen-apotheke.net

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 13.00 Uhr

Sicher, persönlich, schnell: Ihre Apotheke vor Ort



Wir trauern um unsere Toten

in Heiligkreuz

Eduard Fattler
Nobert Schmelz

in St. Burkard

Hermann-Josef Beck
Urban Kempf
Karl Heinz Wolfstädter

in St. Elisabeth

Rita Wecke
Hildegard Kuhn
Ingrid Stollberger
Erika Schmidt
Prof. Dr. Wolfgang Brückner



Wir freuen uns mit unseren Täuflingen

in Heiligkreuz

Amelia Sophie Neubauer

in St. Burkard

Marie Luise Kämmerer

Termine – Kurzübersicht

Juni 2026

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr, St. Elisabeth: Messfeier auf dem Kindergartenhof
anschl. Pfarrfest

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, St. Burkard: Jugendgottesdienst, anschl. Pfarrfest

Juli 2026

Sonntag, 05. Juli, 09:30 Uhr, St. Burkard: Statio der Kiliani-Wallfahrt
mit Reliquienprozession

Die Gottesdienste nehmen Sie bitte den monatlich erscheinenden Pfarrnachrichten.

Termine aus den Gruppen und Einrichtungen

ABZ Heiligkreuz

(Ansprechpartnerin: Andrea Steinruck, Tel. 0931 38659-145)

März

Mittwoch, 11.03.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen – weitere Infos im ABZ

Dienstag, 17.03.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Genusscafé und Kuchen Togo – weitere Infos im ABZ

Donnerstag, 26.03.26 10:00 Uhr, ABZ:

Tagesfahrt zum Fischessen nach Birnbach – weitere Infos im ABZ

Dienstag, 31.03.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Genusscafé und Kuchen Togo – weitere Infos im ABZ

April

Mittwoch, 15.04.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen – weitere Infos im ABZ

Mai

Mittwoch, 20.05.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen – weitere Infos im ABZ

Juni

06.06. – 13.06.2026, ABZ:

Begegnungsfreizeit in Südtirol – weitere Infos im ABZ

Mittwoch, 17.06.2026, 14:30 Uhr, ABZ:

Wirtshaussingen – weitere Infos im ABZ

Für das Jahr 2026 haben wir vielen Ideen. Leider standen die Termine zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Gerne können Sie sich auch über folgende Homepage informieren: www.caritas-wuerzburg.org und www.kirche-zellerau.de

Wochenprogramm im ABZ

Montag:

- 10:00 Uhr Gesundheits-Walk-Lauf deinem Schmerz davon
- 14:00 Uhr Egerländer G'moi (1x im Monat)
- 14:00 Uhr Meditativer Tanz (1x im Monat)
- 16:00 Uhr Gymnastik MS-Gruppe
- 17:45 Uhr Chor für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen

Dienstag:

- 13:30 Uhr Sitztanz
- 14:30 Uhr Genusscafé mit selbstgebackenen Kuchen und Kuchen ToGo (Termine bitte über Aushang entnehmen)
- 15:00 Uhr Tischtennis

Mittwoch:

- 10:00 Uhr Nordic Walking
- 14:30 Uhr Wechselndes Programm.
(Vorträge, Cocktails-Canapés- Kultur, Wirtshaussingen)

Donnerstag:

- 10:00 Uhr Ganzheitliches Gedächtnistraining (2x im Monat)
- 13:00 Uhr Schafkopf
- 13:00 Uhr Behörden Coach – Unterstützt beim Ausfüllen und Schreiben von Anträgen u.v.m.
- 14:00 Uhr Spielenachmittag (2x im Monat)
- 14:00 Uhr Strickkreis (2x im Monat)
- 15:00 Uhr Tischtennis

Freitag:

- 9:00 – 12:00 Pflege- & Wohnberatung im Quartiersbüro,
Frankfurter Str. 62a (jeden zweiten Freitag im Monat)
- 10:00 Uhr Wandertreff (jeden letzten Freitag im Monat)

! Infos und Anmeldung: Telefon 0931 38659-145
! Unsere Highlights entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

AktivesBegegnungsZentrum - ABZ Heiligkreuz

Sedanstraße 7a • 97082 Würzburg • 0931 38659-145



PhysioTherapie & Prävention

in der Zellerau



Ihre Physio-Therapeuten vor Ort



Wir sind für Sie da: Mo – Do 8 – 19 Uhr | Fr 8 – 15 Uhr

Praxis für Physiotherapie
 Aktiv-Punkt Zellerau
 Weißenburgstraße 30
 97082 Würzburg

Tel. 0931 / 3 20 93 600
 zellerau@aktiv-punkt.com

aktiv-punkt.com



Herzliche Einladung zu unseren Pfarrfesten in der Pfarreiengemeinschaft:

- Pfarrfest St. Elisabeth: **14. Juni 2026**
- Pfarrfest St. Burkard: **28. Juni 2026**
- Pfarrfest Heiligkreuz: **Termin wird noch bekannt gegeben**

Genauer entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit unseren monatlichen Pfarrnachrichten oder den Plakaten. Geplant sind kulinarische Angebote, Loseverkauf und Kinderprogramm. Gerne werden Kuchenspenden entgegengenommen.

Wir freuen uns, wenn uns fleißige Helfer tatkräftig unterstützen und Schichten an verschiedenen Ständen übernehmen oder beim Aufbau helfen. Schon mal ein herzliches Dankeschön im Voraus. Gemeinsam zaubern wir drei schöne Feste! Wir freuen uns darauf.

Frauenfrühstück

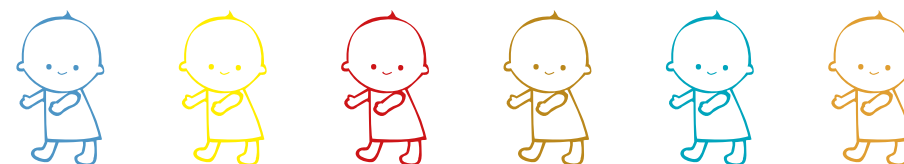
Der ökumenische Frauenkreis lädt zweimal im Jahr zu einem Frauenfrühstück ein. Dabei kommt auch das Auge nicht zu kurz, wie man auf dem Foto erkennen kann. Am 19.9. haben wir das nächste Frühstück geplant mit Diakonin Martina Fritze. Damit wir das Frühstück weiterhin anbieten können, benötigen wir dringend Unterstützung. Fühlen Sie sich angesprochen? Der Zeitaufwand ist nicht sehr hoch. Und es macht Spaß!

**Für das Team,
Elke Schrapp
(Tel. 0931 14324)**



Kinderkleidermarkt

Kinderkleidermarkt in der Zellerau!



Am **21. März und 17. Oktober** findet von **12.00 – 15.30 Uhr** wieder der **Kinderkleidermarkt** im **Friedrich-Koenig-Gymnasium** statt. Es wird alles rund ums Kind angeboten wie z.B. Kleidung, Bettwäsche, Schuhe, Sportkleidung, Faschingsartikel, Spielsachen – wie auch Fahrräder und Kinderwagen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.kinderkleidermarkt-wuerzburg-zellerau.de
oder per Mail an:
kleidermarkt-zellerau@freenet.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Impressum

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft
Heiligkreuz, St. Elisabeth
und St. Burkard
Friedrichstr. 26
97082 Würzburg

Redaktionsteam:

V.i.S.d.P: Pfarrer Gerhard Spöckl,
Pater Leonhard Szweczyk SDB,
Burkard Feser,
Reinhard Peter,
Stephan Specht

Satz:

repecon (Carina Tews)
Sedanstraße 23
97082 Würzburg
info@repecon.de



SOS Familie

Die Stiftung der Ritaschwestern · Würzburg



**Ihre Hilfe
macht
glücklich**

Friedrich-Spee-Str. 32
97072 Würzburg
Tel. 0931 / 8804-110
Fax 0931 / 8804-177
E-Mail: stiftung@sos-familie.de
www.sos-familie.de

Stiftungs-Konto der
Ritaschwestern:
Liga-Bank, Würzburg
BLZ 750 903 00
Konto-Nr. 30 10 767



Impressionen aus dem Zellerauer und dem Burkarder Kirchenleben der letzten Monate

- 1 Einführung Pfarrer Gerhard Spöckl
- 2 Abschied Andreas Hornung
- 3 Eröffnungsgottesdienst Pastoraler Raum

